

Epta / Viessmann Neue Kooperation begründet

Epta S.p.A. „Epta“ und Viessmann Refrigeration Solutions („VRS“) haben eine Vereinbarung zur Gründung eines Joint Ventures unterzeichnet, um einen neuen führenden Anbieter gewerblicher Kältetechnik in Mittel- und Nordeuropa zu schaffen. Beide Unternehmen haben entschieden, ihr jeweiliges Businesskunden-Geschäft zusammenzulegen. Es umfasst alle Aktivitäten von VRS im Bereich gewerblicher Kältetechnik in Deutschland, Polen, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Dänemark, Finnland, Schweden, Norwegen und im Baltikum sowie die Geschäftsaktivitäten von Epta in Deutschland, Polen, Dänemark, Finnland und Norwegen. Durch den Zusammenschluss wollen Epta und VRS ihr Angebot und ihre Präsenz in Mittel- und Nordeuropa eigenen Angaben nach signifikant stärken. Das neue, von Epta geführte Joint Venture mit über 1.600 Mitarbeitenden wird einen Gesamtumsatz von über 400 Mio. Euro erzielen. Die Aktionärsstruktur spiegelt sich in der Governance des neugeschaffenen Joint Ventures wider: Epta wird 70% an dem Gemeinschaftsunternehmen halten und VRS 30%. Nach Abschluss der Transaktion wird Epta das Unternehmen vollständig in seiner Finanzberichterstattung konsolidieren. Der Abschluss der Transaktion unterliegt den üblichen Bedingungen, einschließlich der Genehmigung durch die Kartellbehörden, die für das vierte Quartal 2023 erwartet wird. Nicht von dieser Joint Venture-Vereinbarung betroffen sind die Epta-Geschäftsaktivitäten in West- und Südeuropa, im Nahen Osten, in Lateinamerika, den USA sowie der Region Asien-Pazifik und in Ozeanien. Die Aktivitäten von VRS im Bereich Reinraum- und Kühlzellenlösungen sind von der Transaktion nicht betroffen. Der VRS Produktionsstandort in Hof (Deutschland), die zugehörigen Vertriebsgesellschaften und Viessmann Technologies verbleiben vollständig bei der Viessmann Group.